



Baden-Württemberg

LANDESAMT FÜR GEOINFORMATION UND LANDENTWICKLUNG

Pressemitteilung

31. Juli 2019

Erfolgreiche Große Staatsprüfung

12 Vermessungsreferendarinnen und -referendare schlossen mit der Großen Staatsprüfung den Vorbereitungsdienst für den höheren vermessungstechnischen Verwaltungsdienst ab.

„Das Referendariat bereitet Sie aus dem Studium kommend auf die Rolle als eigenverantwortliche Führungskraft vor. Denn neben dem, dass der Vorbereitungsdienst Ihre theoretische und praktische Fachkompetenz vertieft, legt das Referendariat einen Schwerpunkt darauf, Ihre Persönlichkeit zu fördern und zu stärken“, so der Vorsitzende des Prüfungsausschusses Günther Steudle, Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz.

In 22 Monate vertieften die Vermessungsreferendarinnen und –referendare ihr Wissen in den Schwerpunktbereichen Liegenschaftskataster, Flurneuordnung, Grundstückswertermittlung, Bodenordnung Verwaltung und Recht. Rund 20 Wochen besuchten sie Lehrgänge beim LGL, unter anderem auch Workshops für geschicktes Verhandeln oder über die Grundlagen der Personalführung.

Jetzt starten sie durch und verstärken als junge Führungskräfte die Vermessungs- und Flurneuordnungsverwaltung, aber auch den freien Beruf.

Hintergrundinformationen:

Der höhere vermessungstechnische Verwaltungsdienst dauert 22 Monate und beginnt jeweils am 1. Oktober. Voraussetzung ist ein erfolgreich abgeschlossenes Masterstudium der Geodäsie. Einstellungsbehörde ist das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR).

Der Vorbereitungsdienst unterteilt sich in Ausbildungsabschnitte wie beispielsweise Kataster, Verwaltung und Recht, Grundstückswertermittlung oder beispielsweise

Flächenmanagement. Dabei hospitieren die Referendarinnen und Referendare bei unterschiedlichen Institutionen, zum Beispiel bei Vermessungs-, Stadtmessungs- und Flurneuordnungsämtern, Öffentlich bestellten Ingenieurbüros und Stadtplanungsämtern. Zentrale Lehrgänge beim Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung (LGL) vertiefen diese Praxismodule.

Seit 1. April 2018 erhalten die Vermessungsreferendarinnen und –referendare im Vorbereitungsdienst Anwärtersonderzuschläge und damit monatlich einen Zuschlag von 45 % des Grundgehalts.

Weitere Informationen zur Ausbildung LGL sind unter www.lgl-bw.de zu finden.